PROTOCOL P

Flotationsprotokoll mit VEGEFLOT®

Bei der Flotation spielen zahlreiche Faktoren mit, die schließlich für den Erfolg dieses Verfahrens verantwortlich sind. Diese Anleitung berücksichtigt speziell die Parameter, die erfüllt sein müssen, um eine Flotation zu erleichtern. Zögern Sie nicht, vor Ihren Flotationsversuchen die **LAFFORT®**-Teams zu kontaktieren, um die Faktoren, welche für die Flotation hinderlich sein könnten, zu eruieren und passende Lösungen zu finden.

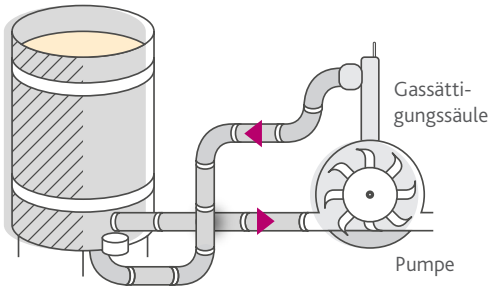
1 Vorbereitung des Mostes

- Eine Klärung durch Flotation besteht darin, die Trubteilchen an die Tankoberfläche auftreiben zu lassen. In Gegenwart von Pektinen ist dieses Auftreiben nicht möglich. Zur Beschleunigung des Flotationsprozesses müssen bei der Tankfüllung pektolytische Enzyme zugegeben werden.
  - → **LAFASE® XL FLOT** - 1 bis 4 mL/hL.
  - → **LAFAZYM® 600XL**ICE (ermöglicht eine vollständige Depektinisierung bei niedriger Temperatur) 1 bis 2 mL/hL.
- Vor Beginn der Flotation überprüfen, ob die Depektinisierung abgeschlossen ist. Führen Sie unseren Pektin-Test durch, er ist schnell und einfach in der Anwendung.

2 Anschluss der Flotationspumpe

- Für eine leichtere Flotation darf der Tank nicht zu mehr als 85 bis 90 % befüllt sein.
- Die Temperatur des Mostes muss zwischen 15 und 18 °C betragen. **Je kälter der Most ist, desto höher ist seine Viskosität und desto schwieriger gestaltet sich der Flotationsprozess.**
- Die Saugseite der Pumpe an das obere Ventil anschließen und die Zuleitung an das untere Ventil.
- Für ein optimales Resultat dürfen die Leitungen nicht länger als 3 m sein (Saug- und Druckseite).
- Alle Ventile öffnen und die Sättigungssäule ausströmen lassen.

VORZUKLÄRENDER MOST



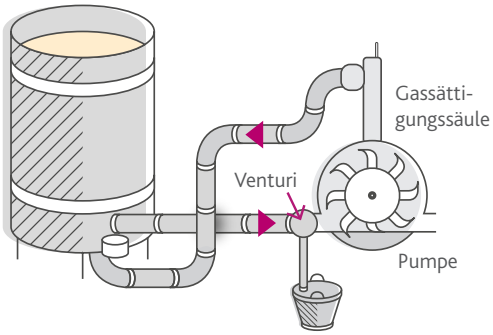
3 Zugabe von VEGEFLOT®

- Die Pumpe ohne Gaseinspeisung starten.
- Sicherstellen, dass der Sättigungsdruck zwischen 2 und 3 bar liegt (die Tankgröße spielt keine Rolle).

  VEGEFLOT® der Anleitung nach in einem sauberen und **interten Behälter zubereiten.**
- Die empfohlene Menge **VEGEFLOT®** beträgt im Allgemeinen 15 g/hL. (Diese Menge kann je nach den anfänglichen Eigenschaften des Mostes abgeändert werden).
- Den im Flotationssystem zur Ansaugung des Schönungshilfsmittels vorgesehenen Schlauch in den Behälter mit **VEGEFLOT®** einführen.
- **VEGEFLOT® so langsam wie möglich zuführen.**
- Den Tank 20 bis 25 Minuten lang bei einem Sättigungsdruck von 2 bis 3 bar durchmischen, ohne Gas einzuspeisen.

WARNUNG

VORZUKLÄRENDER MOST



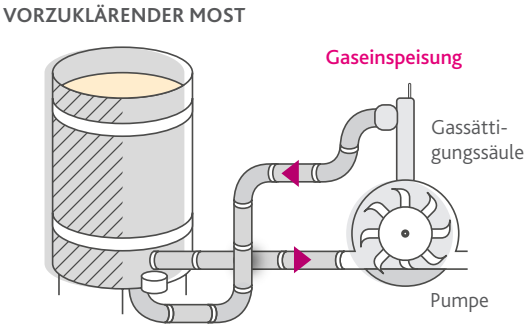
LAFFORT & YOU
SHARED RESOURCES & EXPERTISE

PROTOCOL P

Flotationsprotokoll mit VEGEFLOT®

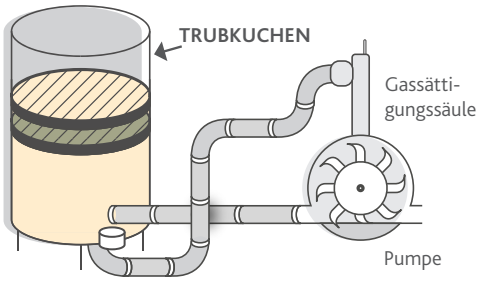
4 Beginn des flotationsprozesses

- Wenn der Tank gleichmässig durchmischt ist, das Ventil zur Gaseinspeisung öffnen.
- Der Eingangsdruck für den Stickstoff muss zwischen 5 und 7 bar betragen.
- Der Gasdurchsatz muss 25 - 60 L/min betragen (je nach Flotationsanlage). Der Sättigungsdruck muss auf 5 bar eingestellt werden.
- Die Qualität der Flotation überprüfen. Hierzu vom Hahn auf der Sättigungssäule eine Probe entnehmen.
- Nach der Probenahme nicht vergessen, den Sättigungsdruck erneut auf 5 bis 7 bar einstellen.
- Die Durchflusszeit für die Flotation beträgt 60 - 150 min. je nach Tankvolumen.
- Die Menge, die durchmischt werden soll, muss dem 1 bis 2-fachen des Tankvolumens entsprechen – im allgemeinen genügt das 1,5-fache.



5 Ende des flotationsprozesses und wartezeit

- Wenn der Flotationsprozess abgeschlossen ist, die Pumpe ausschalten.
- Den Gashahn schließen.
- Alle Ventile am Tank schließen.
- 60 bis 120 Minuten lang warten, damit der Flotationstrub nach oben treiben und an der Oberfläche einen festen Trubkuchen bilden kann.
- **Den Tank nicht länger als 240 Minuten lang stehen lassen. Bei einer zu langen Wartezeit kann sich der Trubkuchen aufgrund der Schwerkraft wieder auflösen und resuspendieren.**
- Den Trübungsgrad der geklärten Charge überprüfen.



Mehr dazu: Entdecken Sie unsere **ANLEITUNG FÜR GÄRNEUSTARTS** in der Rubrik, **LAFFORT & YOU** auf unserer Webseite.

JB - AP - 17.05.23

LAFFORT & YOU
SHARED RESOURCES & EXPERTISE